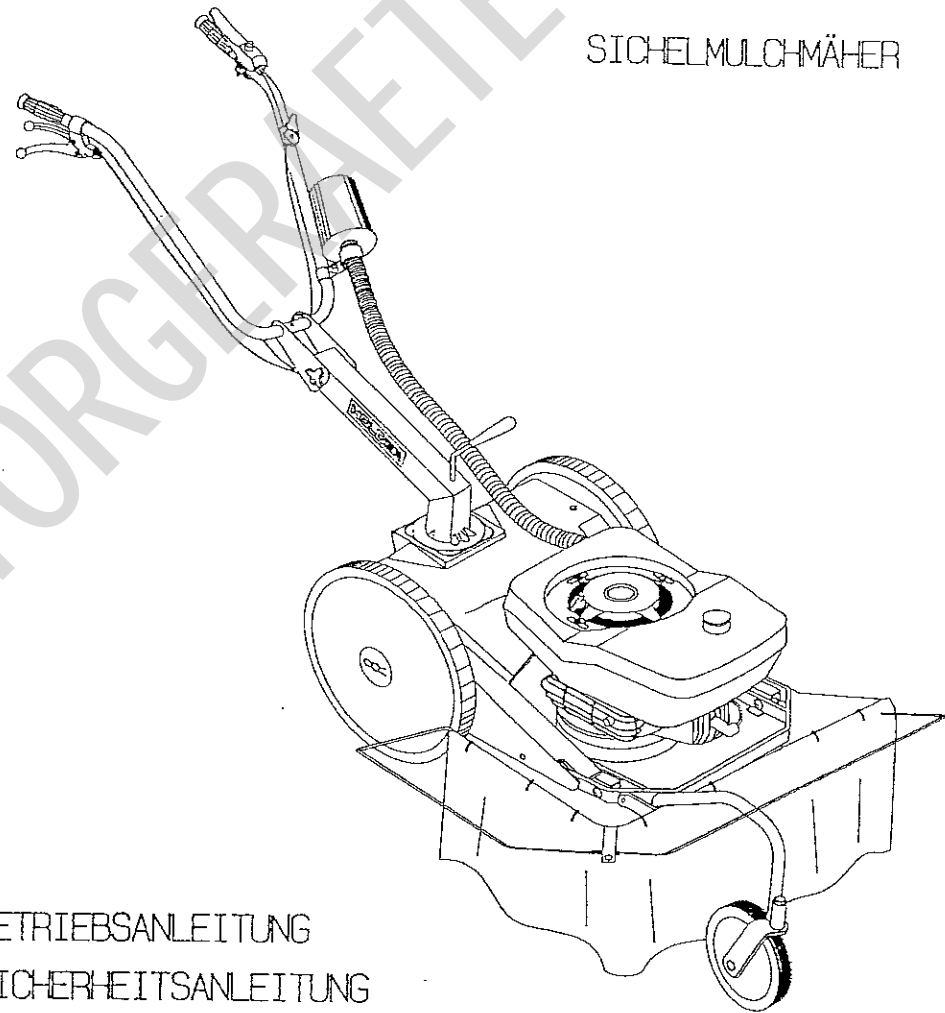


# HÖLDER

SICHELMULCHMÄHER



BETRIEBSANLEITUNG

SICHERHEITSANLEITUNG

Gebr. Holder  
GmbH & Co.  
Maschinenfabrik  
D-7430 Metzingen

Telefon 07123/1660  
Telex 7245319  
Telefax 07123/166213

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Erwerb dieses Qualitätsgerätes. Bei der Konstruktion wurden alle Anforderungen, die an einen Mäher zum Mulchen und Freischneiden von Unkraut, Gesträuch und überständigem Gras gestellt werden, praxisgerecht berücksichtigt.

Bevor Sie die lose beige-packten Bauteile montieren und das Gerät erstmals zum Einsatz bringen, machen Sie sich bitte anhand dieser Anleitung mit allen Funktionen gründlich vertraut.

Alle Punkte dieser Anleitung, die Ihre Sicherheit betreffen,

wurden mit diesem Zeichen



versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter. Der richtige Umgang mit diesem Gerät, sowie die Beachtung der Pflege- und Wartungsvorschriften, gibt Ihnen die Gewähr für eine einwandfreie Funktion über Jahre hinaus.

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
Technische Daten.....	4
Verwendung des Gerätes.....	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
Sicherheitsmaßnahmen und Hinweise.....	8
Transport.....	9
Betriebsstoffe.....	10
Tanken.....	10
Starten.....	11
Mähen.....	11
Fahrgeschwindigkeit.....	12
Schnitthöhe.....	12
Frontradpositionierung.....	12
Reinigung.....	13
Wartungsrichtlinien.....	13
Luftfilterreinigung.....	14
Rutschkupplung prüfen.....	14
Messerschärfen/Messerwechseln.....	14
Keilriemen wechseln.....	15
Ketten/Kettenräder wechseln.....	15
Fehlersuche.....	17
Montage der lose beige-fügten Schutz- einrichtungen.....	18 - 19

Technische Daten

Modell: Rotormäher 52	
Motor:	Hirth
Bauart	Einzylinder zweitakt
Hubraum	141 cm <sup>3</sup>
Leistung	3,25 kw
Kraftstoff	bleifreies Normal- benzin -Ölgemisch 1:50
Zündkerze	z.B. Bosch W7 AC oder Beru 14-7A
Elektrodenabstand	0,5 mm
Gewicht	ca. 60 kg
Schnitthöhe	3 Stufen von 50 bis 100 mm
Schnittbreite	52 cm
Arbeitsdrehzahl	2900 1/min
Mähleistung	ca. 1300 m <sup>2</sup> /h
Kraftstoff- tankinhalt	10 Liter
Arbeitszeit mit einer Tankfüllung	4 - 7 h
Geräuschemission (Lärmdruck)	100 dB (A)

VERWENDUNG DES GERÄTES

Dieses Gerät ist nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch als Aufwuchsschneidegerät unter Beachtung der in dieser Anleitung gegebenen Anweisungen und Sicherheitshinweise zugelassen.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört die genaue Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungs-Vorschriften.

Jede darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß ! Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich daraus ergeben. Das Risiko für nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt ausschließlich in der Verantwortung und Haftung des Besitzers, Betreibers oder Verwenders.

Die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften, sowie die allgemeinen sicherheitstechnischen Regeln sind unbedingt einzuhalten.

Das Aufwuchsschneidegerät darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die über mögliche Gefahren unterrichtet und mit dem Gerät vertraut sind.

BITTE ORIGINAL-ERSATZTEILE UND  
VOM HERSTELLER FREIGEgebenES  
ZUBEHÖR VERWENDEN .

Eigenmächtige Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

ACHTUNG ! Vor Gebrauch des Gerätes auf vorschriftsmäßige Montage der Sicherheitsschutzhauben, beziehungsweise Spritzschutzhut mit Schutzbügeln achten .Abb. 1

2

3

11

10

4

6

7

9

8

Mähschema  
 Methode de fauchage  
 Schema di falciatura

links herum      oder      rechts herum  
 a'gauche           a'droite  
 in senso antiorario oppure in senso orario

5

## SICHERHEITSMASSNAHMEN

### 1. Gefahrenhinweise :

- a) Die Hauptgefahr geht vom rotierenden Messer aus !  
Hände und Füße nicht unter die Messerhaube bringen.

#### VERLETZUNGSGEFAHR

- b) Eine weitere Gefahr stellen vom Messer weggeschleuderte Fremdkörper (Steine etc.) dar.  
Gefährdet sind besonders außenstehende Personen.
- c) Gefahr durch Kraftstoff, Kraftstoffdämpfe und Auspuffgase.
- d) Gerät nicht mit laufendem Motor stehenlassen (Gefahr für spielende Kinder) und beim Mähen unter Kontrolle halten (Gefahr, wenn Gerät unkontrolliert über Wege u. Straßen fährt).

### 2. Allgemeine

#### Sicherheitshinweise :

Der Betreiber ist im Gefahrenbereich des Mähers gegenüber Dritten verantwortlich.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Aufwuchsschneidegerät nicht bedienen und sind davon fernzuhalten.

Beim Mähen müssen kräftige Schuhe mit griffigen Profilsohlen, am besten Sicherheitsschuhe getragen werden.

### 3. STARTVORBEREITUNGEN :

Die vom Motorhersteller vorgeschriebene Öl- und Kraftstoffart und -menge einfüllen. Der Umgang mit Kraftstoff erfordert besondere Vorsicht. Nichts verschütten, kein offenes Feuer, nicht rauchen. Vergewissern Sie sich, daß die mitgelieferten Schutzeinrichtungen vorschriftsmäßig montiert sind. Abb. 1 + 1a

Ohne diese Schutzeinrichtungen darf das Gerät nicht benutzt werden. Den Führungsholm auf die Körpergröße des Bedieners einstellen.

### START :

Mäher auf eine einigermaßen ebene Fläche stellen und vom Führungsholm aus starten. Zur Erleichterung des Starts im hohen Schnittgut Mäher am Holm nach unten drücken, so daß das Rotorgehäuse auf der dem Bediener abgewandten Seite angehoben wird. Vor dem Mäher und seitlich des Mähers darf sich niemand aufhalten. Motor nicht in geschlossenem Raum laufen lassen.

### VERGIFTUNGSGEFAHR !!!

### MÄHEN :

Führen Sie den Mäher beidhändig und bewegen Sie sich im Bereich zwischen den Führungsholmen. Niemals seitlich vom Mäher gehen. Besondere Vorsicht ist an steilen Böschungen und Hängen geboten (Verletzungsgefahr durch Ausgleiten). Bei Unsicherheit Mäher von Helfer durch Halteseil sichern lassen. Besondere Vorsicht ist auch beim Zurückziehen des Mähers bergan geboten. Gleitet man aus, gelangen die Füße leicht unter das sich anhebende Rotorgehäuse. Möglichst immer quer zum Hang mähen. Bitte achten Sie darauf, nicht in Fremdkörper hineinzumähen. Geschieht dies trotz aller Vorsicht, den Mäher - besonders bei auftretender Unwucht - von einem Fachmann (Werkstatt) überprüfen lassen. Nach jedem Mähen ist der Fest Sitz der Winkel zu überprüfen und ggfs. sind die 6-kt.-Mutter nachzuziehen. Abb.2

### TRANSPORT :

Beim Fahren außerhalb der Mähfläche ist der Motor abzustellen. Dies gilt auch, wenn der Mäher über Hindernisse gehoben werden muß. Hierbei unbedingt den Stillstand des Messers abwarten.

ABSTELLEN:

Wenn der Mäher zwischendurch unbeaufsichtigt steht, ist der Kerzenstecker abzuziehen (spielende Kinder) und vor einem möglichen Wegrollen zu sichern. Für den PKW-Transport wird der Bedienungsholm umgelegt. Hierzu die Knebelschraube lösen und nach dem Umliegen des Holms leicht festziehen. Achten Sie bitte darauf, daß die Bowdenzüge nicht durch Abknicken oder Einklemmen beschädigt werden. Für den Transport im kleinen Kofferraum wird empfohlen, den Mäher auf die größte Schnitthöhe einzustellen und die Hinterräder abzunehmen. Hierzu Steckerfedern entfernen. Abb. 3

Zusätzlich können Frontradträger und Schutzbügel abgenommen werden.

**ACHTUNG!** Den Mäher niemals am Spritztuchhalter oder den Schutzbügeln anheben.

BENUTZUNG DES GERÄTES:1. BETRIEBSSTOFFE:

Alle bei diesem Gerät verwendeten Motoren können mit bleifreiem Normalbenzin betrieben werden. Beachten Sie bitte die besonderen Hinweise der Motorhersteller, und des richtigen Ölkraftstoffgemisches bei 2-Takt-Motoren.

Da Kraftstoff nicht zu lange lagern darf, legen Sie sich keinen zu großen Vorrat an, da durch die Aufnahme von Luftfeuchtigkeit Wasser am Kanisterboden abgesetzt wird. Betanken Sie das Gerät erst kurz vor Arbeitsbeginn und schütteln Sie vorher den Kanister.

2. TANKEN:

Kraftstoff nur bei stehendem Motor einfüllen. Achten Sie besonders bei warmem Motor darauf, daß kein Kraftstoff auf den Auspuff spritzt.

Verschütteten Kraftstoff sofort entfernen.

3. STARTEN:

Benzinhahn öffnen, Gashebel betätigen und den Tupfer drücken, bis Benzin überläuft.

Anschließend das Starterseil von der Bedienerseite aus betätigen. Hierbei den "Totmannhebel" drücken, da sonst die Zündung unterbrochen ist. Abb. 4

Gashebel in MAX-Position bringen.

4. MÄHEN:

Der Totmannschalter dient Ihrer Sicherheit und darf nur für den Start blockiert werden! Stellen Sie den Gashebel auf Position Max und betätigen den schnellen Gang. Die Mähleistung hängt stark von der Art des Schnittgutes ab. Fällt die Motordrehzahl bei zähem Schnittgut zu stark ab, wählen Sie den langsamen Gang.

Wählen Sie in solchen Fällen von den 3 möglichen Schnitthöhen-Einstellungen eine der beiden höchsten Stellungen. Beim Mähen von Böschungen ist höchste Vorsicht geboten. Bewegen Sie sich immer quer zum Hang und bei einem Neigungswinkel von mehr als 60° sollten Sie passen.

Unter normalen Geländebedingungen sollten Sie zur Erzielung eines gleichmäßigen Schneidgutauswurfes nach folgendem Schema mähen. Abb. 5

Soll der Mulch noch feiner gehäckselt werden, empfiehlt es sich, ein zweites Mal in Gegenrichtung zu mähen.

**ACHTUNG:** Während der Mäharbeit ist das Kühlluftgitter von angesaugten Schnittgutteilchen freizuhalten, da sonst die Gefahr besteht, den Motor zu überhitzen.

Bei Leistungsabfall des Motors ist das Luftfiltersieb bzw. die Filterpatrone durch Ausschütteln oder Ausblasen zu reinigen. Beim Mähen von trockenem Schnittgut ist dies häufiger erforderlich.

### 5. WAHL DER FAHRTGESCHWINDIGKEIT:

Bei den Zweiganggeräten kann am rechten Holm der 1. Gang mit ca. 1,5 km/h oder der 2. Gang mit ca. 2,7 km/h durch Betätigen des entsprechenden Hebels gewählt werden.

Die Eingangeräte besitzen eine Fahrstufe mit ca 2,7 km/h.

### 6. WAHL DER SCHNITTHÖHE:

Die Zentral-Höhenverstellung, welche durch leichten Fußdruck auf den Bügel B, der sich im Bereich der Holme befindet, entriegelt und durch leichtes Auf- und Abbewegen betätigt wird, gestattet die Einstellung von 3 Schnitthöhen:

1. Stufe ca. 50 mm
2. Stufe ca. 75 mm
3. Stufe ca. 100 mm

Diese komfortable Einrichtung ermöglicht eine blitzschnelle Anpassung der Schnitthöhe an die jeweiligen Verhältnisse des Geländes und des Schnittgutes. Abb. 6

### 7. POSITIONIERUNG DES FRONTRADES:

Das am Ausleger montierte Frontrad kann wahlweise pendelnd oder starr gelagert werden. Für die pendelnde Bewegung wird die Scheibe mit der glatten Seite nach oben und für die starre Befestigung mit der abgesetzten Seite nach oben montiert. Abb. 7 + 8  
Normalerweise ist die starre Befestigung vorzuziehen. Die pendelnde Befestigung ist für "Slalomfahrten", z.B. zwischen Sträuchern und Büschen, vorzunehmen.

### PFLEGE UND WARTUNG:

Reinigungs-, Pflege- u. Wartungsarbeiten dürfen nie bei laufendem Motor vorgenommen werden!

Den Zündkerzenstecker immer abziehen! Um für die vorgenannten Arbeiten die Unterseite des Mähers zu erreichen, darf dieser nur durch Niederdrücken des Bedienungsholmes vorn angehoben werden.

ACHTUNG! Hierbei muß das Auslaufen von Kraftstoff vermieden werden.

### 1. REINIGUNG:

Der Mäher sollte nach jedem Einsatz mit einem weichen Wasserstrahl gereinigt werden. Hierbei ist darauf zu achten, daß der Motor verschont bleibt. Es darf kein Wasser in die Auspufföffnung, die Kühlwege und an den Motorsockel gelangen. Das verbleibende Wasser ist abzuwischen.

### 2. PFLEGE UND WARTUNG:

Unbedingt die Pflege- und Wartungshinweise des Motorherstellers beachten.

### WARTUNGSRICHTLINIEN:

Voraussetzung für die Garantieleistung des Werkes ist, daß Sie Ihren Mäher zu den vorgeschriebenen Inspektionen einem Händler vorführen. Die Arbeiten werden dort von im Werk geschultem Personal rasch und sorgfältig erledigt. Inspektionen sind nach jeweils 100 Betriebsstunden, spätestens aber am Ende der Mähseason in Verbindung mit der Winterkonservierung durchzuführen.

Eine Inspektion umfaßt folgende Arbeiten:

1. Luftfilter, Ansaugsystem und Vergaser reinigen.
2. Tank und Kraftstofffilter reinigen, Schläuche auf festen Sitz prüfen.
3. Bowdenzüge reinigen, prüfen, evtl neu justieren; alle Bowdenzüge ölen.
4. Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand prüfen und Zündfunken kontrollieren.
5. Zylinderrippen und Lüfterrad reinigen (FREIER LUFTDURCHGANG WICHTIG).
6. Alle zugänglichen Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen und nachziehen.
7. Räder auf leichten Lauf prüfen.
8. Mähmesser schärfen, auswuchten und Rutschkupplung überprüfen.
9. Zylinderbrennraum und Abgasschalldämpfer entkohlen (bei Bedarf).
10. Probelauf und Motordrehzahl bei "MAX" und "MIN" einstellen.

ACHTUNG ! Kühlluftgitter reinigen und Luftdurchlaß sicherstellen. Der Filtereinsatz im Luftfilter ist nach jedem Mähen von angesaugten Teilchen zu befreien. Siehe auch hierzu die besonderen Hinweise des Motorherstellers.

RUTSCHKUPPLUNG prüfen. Hierzu Kerzenstecker abziehen ! Mähmesser mit handschuhgeschützter Hand außen festhalten und Messerschraube 14 mit Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Rutscht das Messer bei 50 NM durch, so ist die entsprechende Anzahl Paßscheiben 7 zu entfernen, um die Vorspannung zu erhöhen. Abb. 9

Sind nach mehrmaligem Nachstellen keine Paßscheiben mehr vorhanden, so sind die zwei Kupplungsscheiben 6 zu erneuern. Beim Einbau neuer Kupplungsscheiben sind wieder so viele Paßscheiben beizulegen, daß ein Drehmoment von 50 NM erreicht wird.

ACHTUNG: ! Ein unsachgemäß befestigtes Mähmesser kann sich lösen und schwere Verletzungen verursachen.

### MÄHMESSER SCHÄRFEN BZW. AUSWECHSELN:

ACHTUNG ! Hierzu den Zündkerzenstecker abziehen. Verschlechtert sich die Schnittqualität durch ein abgenutztes Mähmesser, so ist dieses auszubauen und durch schleifen oder feilen zu schärfen.

Vor dem Wiedereinbau ist das Messer auf Unwucht zu prüfen (Werkstattarbeit).

ACHTUNG ! Wurde die Messerschneide durch häufiges Nachschärfen um 12 mm nachgesetzt, so ist das Mähmesser auszutauschen. Zum Ausbau das Messer mit handschuhgeschützter Hand festhalten und Messerschraube 14 mit Ring- oder Steckschlüssel (14er bei B & S- bzw. 17er bei Zweitaktmotoren) lösen. Abb. 9

Rutscht das Messer durch, so ist die Kupplungsnahe 13 durch den mitgelieferten Montagestift festzuhalten. In diesem Falle unbedingt bei Wiedereinbau des Mähmessers die Rutschkupplung prüfen und hierbei die richtige Lage und Reihenfolge der Teile, besonders auf die für das richtige Drehmoment des Mähmessers erforderliche Anzahl Paßscheiben achten.

Außerdem sind vor Wiedereinbau des Mähmessers die Winkel 4 auf Beschädigung oder Verschleiß zu prüfen, ggfs. durch neue zu ersetzen.

Hierbei unbedingt die den Winkeln beigegeführten neuen Senkkopfschrauben und Sicherungsmuttern verwenden und mit 10 Nm anziehen. Abb. 2

ACHTUNG :  
EIN VERBOGENES MÄHMESSER  
DARF NICHT ZURÜCKGEBOGEN UND  
WIEDERVERWENDET WERDEN  
(Bruchgefahr) !!!

### WECHSELN DER KEILRIEMEN UND DER ANTRIEBSKETTEN:

ACHTUNG, ZUERST KERZENSTECKER ABZIEHEN ! Hierzu den Mäher auf die höchste Schnitthöhe einstellen und durch unterlegen von Kanthölzern oder dergleichen aufbocken. Dann die Steckerfedern entfernen und beide Hinterräder abnehmen. Abb. 3

Anschließend lösen Sie die zwei Sechskantschrauben C Abb. 10 und nehmen die Schutzhaube ab. ACHTUNG: Hierzu die Seitenflanken der Schutzhaube durch abbiegen von den Bolzen des Zentralgelenkes trennen. Abb. 10

Nun können Sie nach lösen der 6 Zyl-Schrauben M 6 x 10 die Zwischenwelle herausnehmen und die Keilriemen oder Ketten wechseln. Abb. 11

Stark verschlissene Kettenräder und Kettenführungen sollten bei dieser Gelegenheit auch ausgetauscht werden. Geben Sie einige Tropfen Öl auf die Lager der Riemenspanner, um eine leichtere Betätigung zu erhalten.

Bei Wiedereinbau der Teile bitte in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



MÄHER ÜBERWINTERN:

1. Benzintank entleeren und Motor bei geöffneten Benzinbahn bis zum Stillstand laufen lassen.
2. Sämtliche Schmutz und Grasreste entfernen und den Mäher gründlich säubern.
3. Zündkerzenstecker abziehen, Zündkerze herausschrauben und ca. 1 Eßlöffel Motoröl in das Kerzenloch füllen. Starter einmal durchziehen und Zündkerze wieder eindrehen.
4. Defekte Teile beim Händler bestellen und Reparaturtermin festlegen.
5. Lackschäden ausbessern.
6. Ketten reinigen und fetten.

ERSATZTEILE:

Sollten Sie Teile des Motors oder Gerätes benötigen, suchen Sie die Ersatzteilnummern aus der Ersatzteilliste und wenden sich an Ihren Händler.

Verlangen Sie Original-Ersatzteile, nur dann haben Sie die Garantie, daß Ihr Mäher einwandfrei funktioniert und den Sicherheitsbestimmungen entspricht.

FEHLERBESEITIGUNG

Fehler	Grund	Abhilfe
Motor springt nicht an	-Totmannschalter nicht gedrückt -kein Kraftstoff im Tank -Benzinhahn geschlossen -Kraftstoffleitung verstopft -Zündkerzenstecker nicht auf Zündkerze -Zündkerze verschmutzt -Wasser im Vergaser -Schneidmesser lose	drücken tanken Benzinhahn öffnen Leitung durchblasen Kerzenstecker aufstecken Kerze reinigen/erneuern Schwimmerkammer reinigen Reibscheibe erneuern
Motor hat keine Leistung	-Luftfilter verschmutzt -Starterklappe geschlossen -Regler klemmt -Hauptdüse verstopft	reinigen/ersetzen öffnen überprüfen reinigen m. Luft o. Bürste
abnorme Geräusche	-lose Befestigungsteile (Schrauben) -Auspuff defekt -Ansaugstutzen undicht	Teile befestigen erneuern abdichten/erneuern
unregelmäßige Vibration	-Mähmesser nicht gewuchtet -eine der Wurfleisten ist lose oder fehlt	auswuchten (Werkstatt) befestigen ... neu anbringen
Motor dreht sich schwer und springt nicht an	-Messerstützlager wurde durch Aufprall auf einen schweren und harten Fremdkörper radial verspannt	Motorbefestigungsschraube ca. 1/2 bis 1 Umdrehung lösen und mit dem Hammer leicht gegen das sich unter dem Motor befindliche Stützlager klopfen. Anschließend Befestigungsschrauben wieder anziehen. Hierbei darauf achten, daß die Motorkeilriemenscheibe zur großen Keilriemenscheibe fluchtet.

## Montagehinweis

für Spritzschutz und Frontradträger

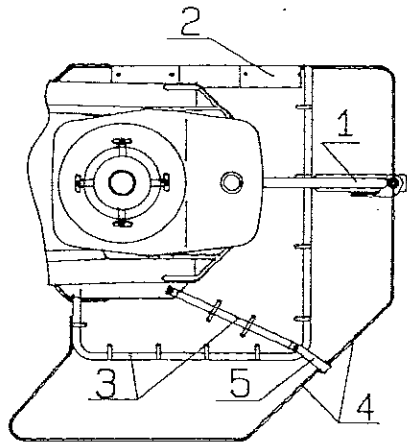


Abb. 1

**Achtung!** Vormontierte Papierstücke zeigen spätere Lage des Schutztuches

1. Frontradträger Pos.1 montieren. Abb.1
2. Seitenblech kpl. Pos.2 an das Rotorgehäuse montieren. Abb.12
3. Rohrrahmen Pos.3 für Schutztuch montieren. Abb.13
4. Schutztuch mit 6 Schrauben und 13 Befestigungsbändern montieren.  
Achtung! Befestigungsbänder nur leicht anziehen (müssen beweglich bleiben) und Punkt A am Seitenblech nicht vergessen! Abb.14+15
5. Schutzbügel Pos.4 einstecken und Schraube im Halter Pos.5 festziehen. Abb.15

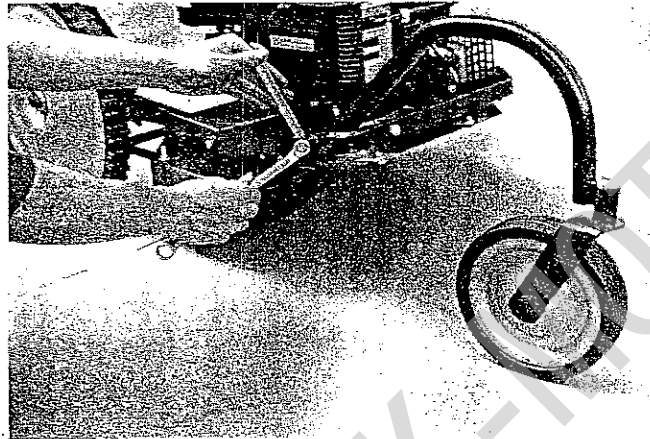
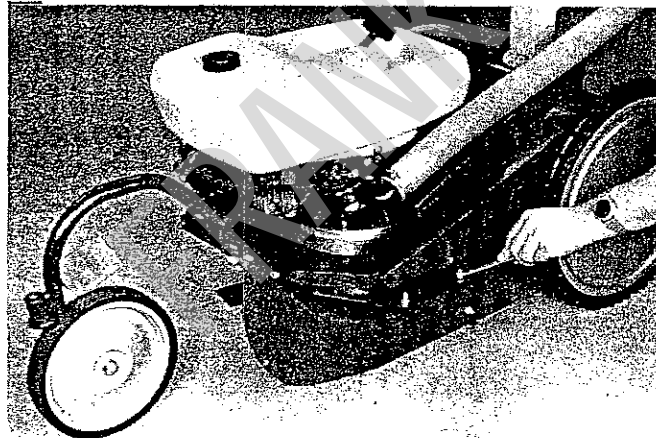


Abb. 12



## ⚠ Sicherheitshinweis:

Der Betrieb des Wiesenmähers ist nur mit vorschriftsmäßig montiertem Schutztuch und Schutzbügeln statthaft!

Abb. 13

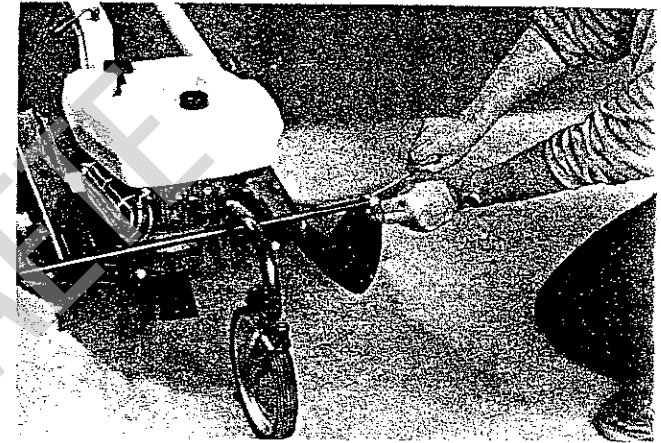


Abb. 14

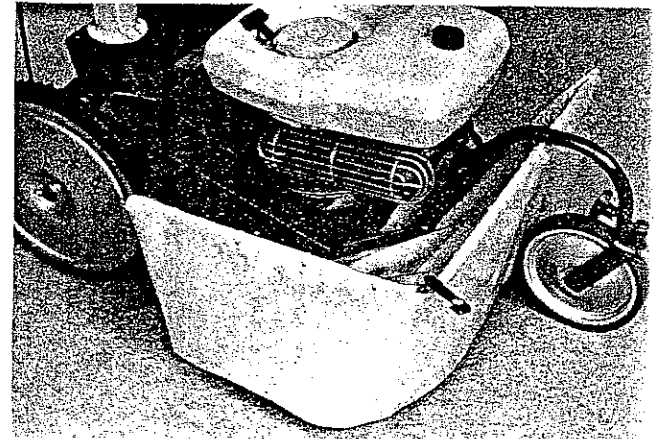
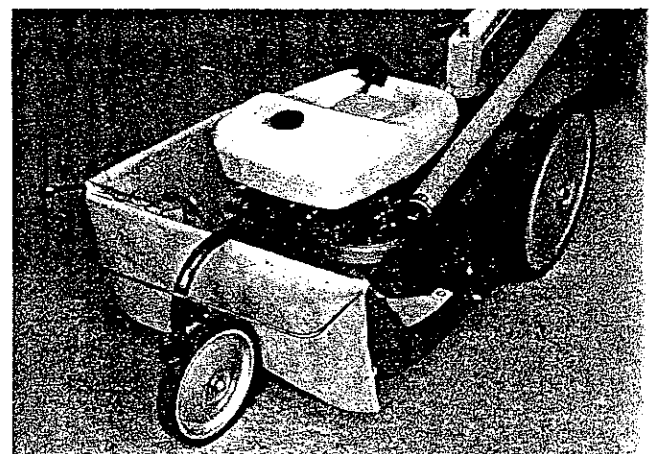


Abb. 15



## Vergleich des ESM Wiesenmähers zu den Hauptkonkurrenten Honda + AS

Merkmale und Vorzüge des ESM-Wiesenmähers	Honda UM 21		AS 21/26	
	ja	nein	ja	nein
Fußbetätigte Zentral-Schnitthöhenverstellung in 3 Stufen		X	X	X
2 vom Bedienungsholm aus schaltbare Vorwärtsgänge		X	X	X
Rechtsseitig platzierter, schwannensformiger Frontradträger für problemloses Mähen hohen Schnittgutes, gute Orientierung und Ausnutzung der Schnittbreite		X	X	X
Spezial-Messer-Wurffleisten gewährleisten verstopfungsfreies Mähen auch bei nassem und weichem Schnittgut		X	X	X
Werkzeuglos abnehmbare Antriebsräder mit Schnellkupplung für kleines Transportvolumen, sowie einfache und zeitsparende Pflege- u. Wartungsarbeiten		X	X	X

## Vergleich des ESM Wiesenmähers zu den Hauptkonkurrenten Honda + AS

Merkmale und Vorzüge des ESM-Wiesenmähers	Honda UM 21		AS 21/26	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Radfreilauf		X	X	
Zwischenwelle mit Keilriemenscheibe, Zahnrädern und Lagern kann als komplette Einheit mit wenigen Handgriffen ein- und ausgebaut werden. Hierdurch ist ein ertl. Wechsel von Keilriemen, Antriebsketten und Kettenrädern in wenigen Minuten möglich		X	X	
Transportmöglichkeit im PKW-Kofferraum	X		X	
Frontrad ohne Zubehör starr oder pendelnd einstellbar	X		X	Nur gegen höheren Aufpreis

### Besondere Vorzüge und Merkmale des ESM-Wiesenmähers

1. Fußbetätigte Zentral-Schnitthöhenverstellung, (3 Stufen)
2. vom Bedienungsholm aus schaltbare 2 Vorwärtsgänge ca. 1,4 und 2,8 km/h,
3. Frontrad ohne zusätzliches Zubehör starr oder pendelnd zu befestigen.

Die Punkte 1 - 3 ermöglichen eine schnelle und komfortable Anpassung an die Gegebenheiten des Geländes und des Schnittgutes.

4. Rechtseitig platzierter, schwanenhalsförmiger Frontradträger ermöglicht streifenfreies Mähen und störungsfreien Durchgang von hohem Schnittgut und gibt eine gute Orientierung über die Position des Mähers zur optimalen Ausnutzung der Schnittbreite,

5. spezielle Messer-Wurleisten verhindern ein Verstopfen des Rotorgehäuses bei sehr nassem und weichem Schnittgut,

6. Messernabe mit Stützlager,
7. robuste, einstellbare Messer-Rutschkupplung.

Die Punkte 6 und 7 gewährleisten einen optimalen Schutz vor Beschädigungen des Motors und des Mähmessers beim Kontakt mit Fremdkörpern.

8. Optimal angelenkter, klappbarer Bedienungsholm,
9. abnehmbarer Frontradträger,
10. werkzeuolos abnehmbare Antriebsräder.

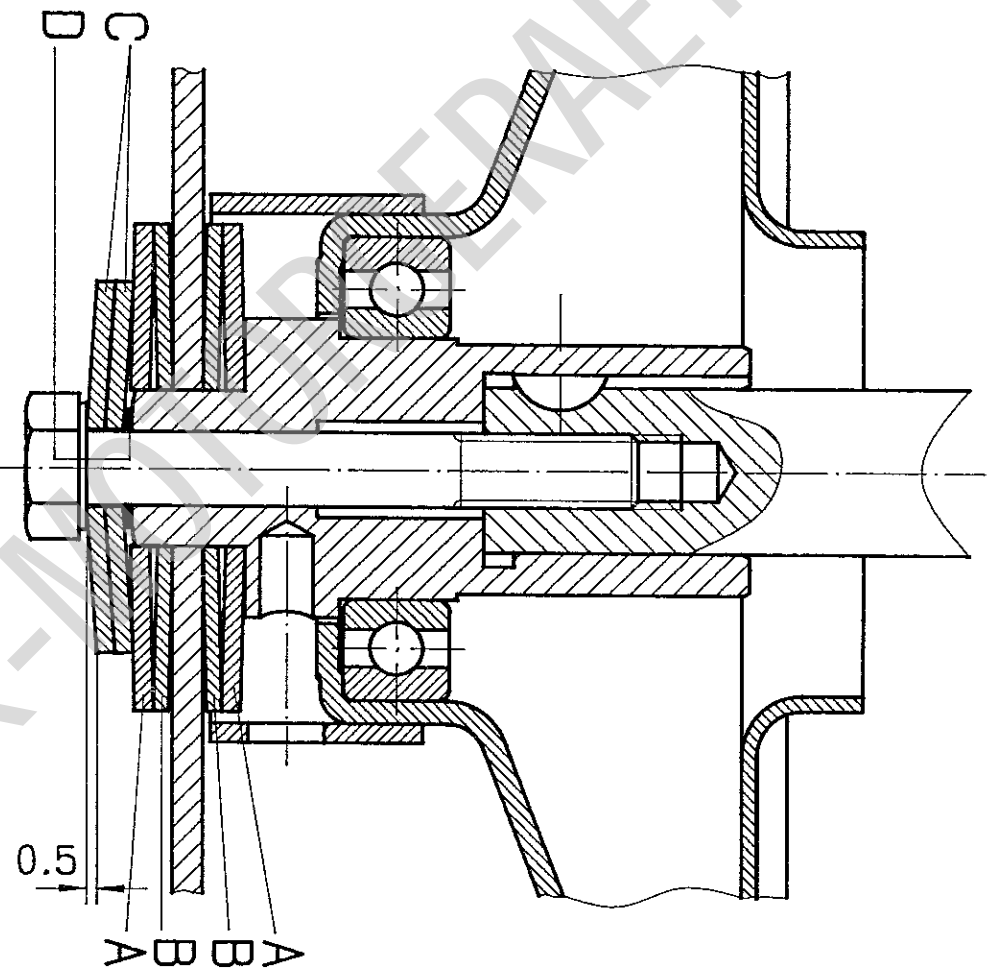
Die Punkte 8 - 10 gestatten es, den Mäher auf ein sehr kleines Volumen zusammenzuliegen. Hierdurch wird die Mitnahme in fast jedem PKW-Kofferraum möglich.

11. Feststellbarer Totmannschalter erleichtert den Motorstart,
12. Radfreilauf verringert den Kraftaufwand beim Kurvenfahren, und durch die Differentialwirkung wird das Durchdrehen eines einzelnen Rades vermieden,
13. die Zwischenwelle mit der Keilriemenscheibe kann komplett vormontiert ein- und ausgebaut werden.

Hierdurch - und durch die werkzeuolos abnehmbaren Antriebsräder - ist ein evtl. Wechsel von Keilriemen, Antriebsketten oder Kettenrädern in wenigen Minuten durchführbar.

ESM

# Montageanleitung der Messerkupplung für hohe Beanspruchung



1. Mitnehmerscheiben A gemäß Abbildung montieren, dabei muß die hohle Seite den Kupplungs-scheiben B zugewandt sein.
2. 2 Teilerfedern C gemäß Abbildung montieren und soviel Distanz-scheiben D beifügen, daß die Teilerfedern ca. 0.5 mm durchgebogen sind.